Info - Blatt

Kegelsportverein Wetzlar e.V.

Ausgabe: Mai 2000

Saison 1999/2000

Die Saison der Damen

- **Meister der Regionalliga**
- **Aufstieg in die Hessenliga**
- **2. Platz Bezirks-meisterschaft**
- **3. Platz Hessen-meisterschaft**

Hinten: **Gabi Schäfer, Lilo Listmann, Martina Reubig, Katja Sachs**

Vorne: **Andrea Mayer, Mina Ehrhard**

WIR GRATULIEREN

Zum 50. Geburtstag

Kurt Fischer	02.01.1950

Zum 75. Geburtstag

Herbert Hackland	27.02.1925

Zum 80. Geburtstag

Ilse Hedrich	25.04.1920

Für 10jährige Mitgliedschaft

Peter Beck	Joachim Hedrich
Hans-Jürgen Brandner	Nicole Listmann
Andreas Gützlaff	Sonja Listmann
Friedhelm Gützlaff	Steffen Löhr

Zur Geburt

Paula Zirkenbach	15.09.1999	- Tochter von Britta und Georg Zirkenbach
Eileen Meister	20.04.2000	- Tochter von Britta Heller-Meister und Frank Meister

Mitgliederbewegung vom 1.1.2000 bis 30.4.2000

Eintritte

Clemens Becker	David Hannes	Hans Ernst (KC ‚Mittdreißiger')
Jana Petschel	Karin Brück (KC ...)	Werner Lehr (KC ‚99')
Frank Steubing	Dieter Dutschmann (KC ...)	Susanne Neusser (KC ‚Neusser')

Austritte

Alexander Daniel

- TERMINE - TERMINE - TERMINE -

01.06.-04.06.2000		Deutsche Meisterschaft in Kassel
07.06.-11.06.2000		Weltmeisterschaft (Junioren+Jugend A) in Oberthal (Saarland)
17.06.-18.06.2000		BKSA (Kegelsportanlage Wetzlar)
22.06.-25.06.2000		Deutsche Jugend-Meisterschaft in Nordhorn
22.06.-25.06.2000		BKSA (Kegelsportanlage Wetzlar)
24.06.2000		Ferienpaßaktion (Kegelsportanlage Wetzlar)
22.07.2000	***14.00***	***Grillfest (Grillhütte 'Förderturm am Simberg')***
29.07.2000		Ferienpaßaktion (Kegelsportanlage Wetzlar)
29.07.2000		Herborner-Sommerfest-Turnier (eingeladen KSV I [Herren])
18.08.-20.08.2000		Festival des Sports in Wetzlar (mit unserer mobilen Kegelbahn)
26.08.2000		***Jugendländerspiel Deutschland – Frankreich (Kegelsportanlage Wetzlar)***
02.09.2000		1. Spieltag [Herren 1+2]
09./10.09.2000		2. Spieltag [Herren 1+2], 1. Spieltag [Damen 1+2, Herren 3-7]
16./17.09.2000		3. Spieltag [Herren 1+2], 2. Spieltag [Damen 1+2, Herren 3-7]
23./24.09.2000		4. Spieltag [Herren 1+2], 3. Spieltag [Damen 1+2, Herren 3-7]

Verkauf von Vereinsartikeln

Zu erwerben bei Horst Wohlert
Tel.Nr.: 06441 / 1626

"	**Bierkrug (Handarbeit) mit Vereinsemblem**	**DM 35,-**
"	Frottee-Handtuch (70 x 100), schwarz **mit weißer Bestickung „KSV Wetzlar"**	**DM 20,-**
"	**Adidas-Sport-Shorts mit Seitentasche, weiß**	**DM 20,-**
"	**Aufkleber (rund)**	**DM 1,50**

Die KSV-Jugend

Meinen letzten Bericht in der Funktion des Jugendwartes möchte ich mit erfreulichen und nicht so erfreulichen Informationen beginnen. Zuerst die weniger erfreulichen: die gemeldete Mannschaft der A-Jugend musste leider wieder zurück gezogen werden. Auf die Gründe möchte ich nicht weiter eingehen. Die Teilnahme an der Bezirks-jugendmeisterschaft bzw. dessen notwendige Qualifi-kationen haben vielen hoffentlich gezeigt das sie zu wenig oder falsch trainieren. Unsere jüngsten, aus dem B-Jugendbereich, konnten, bei 3 Siegen und 3 Niederlagen die Endrunde leider nicht erreichen. Ausschlaggebend war die Heimniederlage gegen den PTSV Dillenburg mit 14 Holz Differenz. Nun zu den guten Nachrichten: Über die Teilnahme an den Be-zirksmeisterschaften konnten sich für die „Hessischen“ folgende Jugendliche qualifi-zieren:
Sabrina Schütz mit Mathias Fahrig im Bereich B-Jugend-Mixed; Mathias Fahrig mit Patrick Petschel im Bereich B-Jugend-Paarkampf und Patrick Petschel im Bereich B-Jugend Einzel. An dieser Stelle, im Namen der Teilnehmer, DANKE an unseren Sportwart Reiner Nokielski für seine Zustimmung daß diese zur Vorbe-reitung am „Erwachsenen“-Training teilnehmen durften. Die „Hessischen“ selbst fanden am Wochenende 06.05.+07.05.2000 auf den Anlagen der KSG 85 Mittel-hessen statt. Aber der Reihenfolge nach: Am Samstag, d. 06.05.00 wurde der Vorlauf B-Jugend männlich Einzel in Alten-Buseck durchgeführt. Patrick wurde mit 504 Holz, von 20 Startern, 6., und erreichte damit die Teilnahme am Endlauf. Später starteten für unseren Verein noch Sabrina und Mathias. Sie erreichten mit 386 Holz Platz 6. Der darauf folgende Tag verlief mit Freude und Enttäuschung. Mathias und Patrick waren traurig das die erzielten 404 Holz „nur“ für den 4. Platz reichten, da Platz 3 die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften bedeutet hätte. Um so ärgerlicher war es für die beiden weil der 3.plazierte ebenfalls 404 Holz erreichte, aber eben eine 9 mehr verbuchen konnte. Im Endlauf Einzel lief es dafür um so besser. Patrick spielte dabei 520 Holz und sollte nach einem spannendem Finish den Hessenmeistertitel nach Wetzlar holen. Ein spannendes Finish deswegen weil zwischen Platz 1 und dem noch zur „Deutschen“ berechtigtem Platz 4 gerade mal 7 Holz lagen. An dieser Stelle noch mal herzlichen Glückwunsch zum ersten Titel bei seiner ebenfalls ersten Teilnahme. Des weiteren alles gute und viel Erfolg bei der deutschen Meisterschaft in Nordhorn am 24.06.2000. Ich, persönlich, finde es klasse das sich spontan einige Fans bereit erklärt haben ihn auf diesem Weg zu begleiten. Es kann ja dann eigentlich für die Start-nummer 270 nichts mehr schief gehen. Nun noch einmal etwas zum Jugendtraining allgemein: seit der Änderung von 1999 hat sich eine interessante Entwick-lung gezeigt: die Jugendlichen, die regelmäßig und stellenweise zweimal die Woche trainiert haben, konnten ihre Leistungen steigern, was auch die einzelnen Resultate während der Jugend-runde bzw. während den Quali-fikationen und Bezirks-jugendmeisterschaften gezeigt haben. Ich hoffe, und wünsche mir das der Erfolg von Patrick in diesem Jahr ein Ansporn ist um vielleicht auch einmal ganz oben auf dem Treppchen zu stehen und den Verein bei Deutschen Meisterschaften zu vertreten. Jetzt noch etwas, wie meistens, in eigener Sache: Wie ich bereits auf der Jah-reshauptversammlung bekannt gegeben habe werde ich das Amt des Jugendwartes spätestens zum 30.06.2000 abgeben müssen. Ich wäre dankbar für jeden Vorschlag, bzw. eigenes Interesse, diese Funktion zu begleiten, damit die Jugend in unserem Verein auch in Zukunft mit Freude am Kegeln dabei ist.

Denn Sie sind unsere Zukunft.

Jürgen Guder
(Jugendwart KSV Wetzlar)

Saison 1999/2000

Vier Meistertitel, aber nur drei Aufsteiger

Die vergangene Saison lief für den Verein allgemein recht erfolgreich. Die 1. Damen-Mannschaft wurde souverän Meister der Regionalliga und kehrt in die Hessenliga zurück. Die 2. Mannschaft der Herren spielt nach dem Titelgewinn in der Gruppenliga in der nächsten Saison erstmals in der Regionalliga und die 5. Mannschaft steigt aus der B-Liga in die A-Liga auf. Pech hatte die 4. Mannschaft, die zwar Meister der A-Liga I wurden, aber da die 3. Mannschaft in der A-Liga III den Aufstieg verpaßte, bleiben beide Teams in ihren Klassen.

Die Saison im Überblick:

Damen 1.: In souveräner Manier, mit lediglich zwei Niederlagen (in Großen-Linden und Haiger), gewannen sie mit 5 Punkten Vorsprung auf Großen-Linden den Titel in der Regionalliga und steigen wieder in die Hessenliga auf.

2.: In einer stark dezimierten Gruppenliga, die am Ende nur noch mit fünf Mannschaften besetzt war, hatte man im Kampf mit Limburg um Platz 3 das Nachsehen.

Herren 1.: Probleme in den Heimspielen und meist schwache Auswärtsleistungen brachte das Team in Abstiegsgefahr. Der rettende Platz sieben wurde am Ende gesichert. Mit neuem Selbstvertrauen und Einsatzbereitschaft aller Spieler soll zukünftig die Tendenz wieder nach oben zeigen.

2.: Mit 2 Punkten Vorsprung auf Mitfavorit Wettenberg II konnte durch starke Leistungen der Aufstieg in die Regionalliga erreicht werden. Dort muß in der nächsten Saison hauptsächlich in den Heimspielen eine Steigerung her.

3.: Lange sah es nach dem Aufsteig aus, aber am Ende hatte man nicht nur 4 Punkte Rückstand auf Meister Wieseck II sondern rutschte gar auf den 3. Platz ab und verhinderte damit den Aufstieg der 4. Mannschaft.

4.: Überraschend setzte man sich in der A-Liga I durch und stand am Ende mit einem Punkt vor Nauheim II an der Tabellenspitze. Starke Heimspiele und eine Steigerung auswärts waren ausschlaggebend.

5.: Nach gutem Start in die Saison schmolz der Vorsprung auf Verfolger Wieseck IV bis zum Ende auf einen Punkt. Nach dem Aufstieg in die A-Liga ist nun eine Stabilisierung der Leistungen notwendig.

6.: Nur der letzte Platz sprang heraus, aber auch hier war stellenweise eine Leistungsteigerung zu erkennen.

7.: Auch die Aufbaumannschaft, in der einige Jugendliche zum Einsatz kamen wurde in ihrer Liga Schlußlicht, mußte aber die Ausfälle in den oberen Mannschaften auffangen.

Hier die besten Ergebnisse der einzelnen Mannschaften:

	Heimspiele			Auswärtsspiele				Eingesetzte Spieler(innen)
Damen								
1.	**2892**	Andrea Mayer	**762**	**2893**	Wieseck	Mina Ehrhard	**758** Wieseck	8
2.	**2583**	Gabi Schäfer	**745**	**2563**	Dillenburg	Lilo Listmann	**737** Dillenburg	11
Herren								
1.	**4912**	Thomas Wohlert	**874**	**4695**	Kassel	Alex. Lehnhausen	**840** Korbach	13
2.	**4831**	Stefan Matz	**848**	**4656**	Herborn	Norbert Kopp	**837** Herborn	15
3.	**2999**	Thomas Schindler	**788**	**3014**	Wettenberg	Eberhard Spamer	**809** Wettenberg	11
4.	**2966**	Lothar Wohlert	**779**	**2993**	Kirberg	Walter Scherbaum	**798** Kirberg	16
5.	**2920**	Stefan Matz	**801**	**2786**	Heuchelheim	Timo Ehrhard	**756** Buseck	15
6.	**2837**	Stefan Hormel	**760**	**2619**	Wettenberg	Marco Vetter	**727** Wieseck	18
7.	**2676**	Günter Nikodem	**735**	**2453**	ESV Wetzlar	Patrick Nikodem	**653** Dillenburg	18

Die Vereinsmeister 2000

Juniorinnen:	**Katja Sachs**	Damen:	**Andrea Mayer**	Seniorinnen-A:	**Renate Hadamek**
Junioren:	**Markus Fischer**	Herren:	**Alex. Lehnhausen**	Senioren-A:	**Kurt Fischer**
Senioren-B:	**Eberhard Spamer**			PK Mixed:	**Mina Ehrhard/Alex. Lehnhausen**
PK Damen:	**Katja Sachs/Gabi Schäfer**			PK Herren:	**Stefan Matz/Thomas Schindler**

Bei den Bezirksmeisterschaften erfolgreich wie nie

Bei den Meisterschaften des Bezirks Süd schnitten unsere Keglerinnen und Kegler mit der Meisterschaft der Seniorenmannschaft, drei Vizemeistertiteln und zwei Bronzemedaillen sehr erfolgreich ab.

In den Mannschaftswettbewerben konnten diesmal nicht nur die Senioren überzeugen. Die neuformierte Mannschaft gewann erstmals den Titel in einem knappen Finale mit 17 Holz vor Heuchelheim. Bei den Herren dominierten die Herborner. Mit nur 45 Holz Rückstand auf „Vize“ Wettenberg wurde unser Team 4. Nach spannenden Kampf unserer Damen mit dem KSV Wieseck wurde sie mit 23 Holz Rückstand 2. und sind damit erstmals bei den Hessischen dabei.

Im Damen-Paarkampf blieben von unseren drei Paaren nur Lilo Listmann/Gabi Schäfer (18.) im Vorlauf hängen. Mit Platz 6 im Endlauf konnten sich Andrea Mayer/Martina Reubig einen Startplatz bei den Hessichen erkämpfen, während Mina Ehrhard/Katja Sachs ihr gutes Vorlaufergebnis nicht wiederholen konnten und 8. wurden. Im Mixed erreichten Mina Ehrhard/Alex. Lehnhausen nur knapp den Endlauf. Hier konnten sie sich mit Platz 3 auf das Treppchen spielen. Den Vorlauf im Herren-Doppel überstanden Thomas Wohlert und Alexander Lehnhausen diesmal nicht. Ihnen fehlten als 10. nur 20 Holz an der Endlaufteilnahme.

In der stark besetzten Klasse der Juniorinnen konnte die Katja Sachs zwar ihre Medaille des Vorjahrs nicht wiederholen, aber nach Platz 5 im Vorlauf, reichte ihr im Endlauf Platz 8 um bei den Hessischen dabeizusein. In der Damenklasse konnte als Einzige Mina Ehrhard in den Endlauf vorstoßen. In einem knappen Finale fehlten ihr, als 3. lediglich 10 Holz zum Meistertitel. Mit 21 Holz verpaßte Andrea Mayer (12.) den Endlauf, während Lilo Listmann (17.) schon weiter zurücklag.

Das siegreiche Senioren-A-Team: Peter Schott, Heinz Kopp, Horst Wohlert (hinten), Kurt Fischer, Helmut Listmann, Horst Henkel (vorne)

Bei den B-Senioren erreichte nur Eberhard Spamer den Finaldurchgang, in dem ihm als 4. nur 5 Holz am Treppchen fehlten. Für Rolf Knobeloch (11.) war im Vorlauf Endstation.

Den Vorlauf der Senioren-A konnte Kurt Fischer noch gewinnen, aber im Endlauf hatte Gerhard Gran (Heuchelheim) das bessere Ende für sich. Als 2. ist er aber ebenso bei den Hessischen dabei, wie auch Helmut Listmann (4.). Den Vorlauf überstanden Peter Schott (15.) und Horst Henkel (17.) nicht.

Im Herren-Einzel war für die Finalteilnahme ein Mindestergebnis von 825 Holz erforderlich. Diese Hürde verpaßten Thomas Wohlert (15.), Thomas Schindler (16.). und auch unser Neuzugang Frank Steubing (19., ESV Frankfurt). Im Endlauf war Alexander Lehnhausen vertreten. Hinter Nationalspieler Markus Gebauer fehlten im am Ende 9 Holz zur Meisterschaft.

Damen-Mannschaft holte Bronzemedaille bei den ‚Hessischen'

Nach mehreren weniger erfolgreichen Jahren konnte der KSV Wetzlar bei diesjährigen Hessenmeisterschaften wieder auf sich aufmerksam machen. Wie schon mehrfach in dieser Saison setzten die Damen die Highlights. Beste Platzierung war der überraschende dritte Platz im Mannschaftswettbewerb. Ebenfalls stark spielte Katja Sachs, die als Vierte bei den Juniorinnen nur knapp die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft verpaßte.

Im Wettbewerb der Vereinsmannschaften konnten die Damen in der Besetzung Mina Ehrhard (746), Lilo Listmann (730), Gabi Schäfer (710), Andrea Mayer (710), Martina Reubig (720) und Katja Sachs (742) einen hervorragenden dritten Platz belegen. Sie mussten sich nur den dominierenden Kasslerinnen und mit lediglich 25 Holz Rückstand dem KSV Baunatal geschlagen geben. Mit dem KSV Wieseck und der KSG Mittelhessen schlugen sie renomierte Teams.

Die Wetzlarer Senioren-A-Mannschaft konnte das Handikap der gesundheitsbedingten Aufgabe ihres Startspielers Kurt Fischer (722) nicht kompensieren und die hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllen. Horst Henkel (709), Horst Wohlert (700), Heinz Kopp (734), Peter Schott (762) und Helmut Listmann (771) wurden letztendlich Sechste.

Nach bereits starken 751 Holz und Platz 5 im Vorlauf der Juniorinnen konnte sich die Wetzlarer Hoffnungsträgerin Katja Sachs im Endlauf noch steigern. Mit 779 Holz erzielte sie eine neue persönliche Bestleistung und verbesserte sich auf den 4. Platz. Allerdings qualifizieren sich in dieser Klasse nur drei Spielerinnen für die Deutsche Meisterschaft die Anfang Juni an gleicher Stelle stattfindet.

In der Damenklasse bedeutete eine schwache Bahn das Aus für Mina Ehrhard im Vorlauf. 728 Holz bedeuteten Rang 12. Ähnlich erging es ihr mit Partner Alex. Lehnhausen im Mixed-Wettbewerb. Auch hier konnte eine schwache Bahn nicht ausgeglichen werden und bei 593 Holz fehlten als als 13. Nur 26 Holz zum Erreichen des Finaldurchgangs. Ebenfalls den 13. Platz belegte Alex. Lehnhausen im Herren-Einzel. Mit gleichmäßigen Leistungen auf jeder Bahn erzielte er 816 Holz und damit 31 Holz zu wenig für den Endlauf.

Enger ging es da schon bei den A-Senioren zu. Helmut Listmann fehlten als 10. mit 788 Holz nur 11 Zähler zum Weiterkommen und mit 785 Holz erreichte Kurt Fischer auf Platz 11 ebenfalls eine gutes Ergebnis. Lediglich 2 Holz fehlten Eberhard Spamer bei den Senioren-B auf Rang 9 mit 747 Holz. Im Paarkampf der Damen überraschten Andrea Mayer und Martina Reubig, die mit 551 Holz ebenfalls 9. wurden und mit 5 Holz den Endlauf verpaßten.

Als Fazit kann ein gutes Abschneiden aller Wetzlarer Teilnehmer bescheinigt werden, denn mit etwas Glück wäre noch mehr drin gewesen. Damit fand eine recht erfolgreiche Saison einen gelungenen Abschluß.

Jahreshauptversammlung

Rainer Nokielski als neuer Sportwart gewählt

Die Jahreshauptversammlung hatte in diesem Jahr wieder die Wahl der Vorstandsmitglieder auf der Tagesordnung. Dabei wurde Horst Wohlert als Vorsitzender ebenso im Amt bestätigt, wie Jochen Janson (2. Vorsitzender), Thomas Schindler (1. Kassierer), Heinz Kopp (2. Kassierer), Helmut Listmann (Schriftführer), Horst Henkel (2. Sportwart), Jürgen Guder (Jugendwart) und Thomas Wohlert (Pressewart). Neuer Sportwart wurde Rainer Nokielski, das Amt des Damenwarts übernimmt Timo Ehrhard und als Beisitzerin wurde Hannelore Vetter gewählt. In ihren Berichten konnten die Vorstandsmitglieder zahlreiche sportlichen Erfolgen vermelden und auch die Kassenbilanz wurde positiv abgeschlossen. Großes Interesse wurde den Informationen über den Stand des geplanten Kegelbahn-Neubaus durch den Bauausschuß entgegengebracht. Die Stadt Wetzlar ließ eine positive Reaktion verlauten, aber es gibt noch rechtliche Auflagen von überregionalen Behörden.

Vereinsfeier mit Licht und Schatten

Warum Licht und warum Schatten. Im Schatten lag diesmal die Vereinsfeier, wegen der geringen Beteiligung. Feierten 1999 noch ca. 120 Leute mit uns, so zählten wir in diesem Jahr gegen 20:30 Uhr nur 47 Personen. Hatten wir doch den unteren Saal in der Kulturhalle Naunheim so hervorragend dekoriert und Erika Henkel in der Küche frische Schnitzel und Hackbraten gebrutzelt und dazu die passenden Saucen vorbereitet. Leider blieben wir auf einigen Sachen sitzen. Sicherlich hat zur geringe Beteiligung auch beigetragen, daß parallel an diesen Tag in Kassel die Landesmeisterschaft der Mannschaften mit KSV-Startern lief. Hofften jedoch, daß sich der Saal in den späten Abendstunden füllen würde.

Nun zum Licht in meiner Betrachtung und auch in der Meinungen vieler Anwesenden. Noch nie hatten wir so eine gute Kapelle. Die drei Jungs von „Extra 3“ machten tolle Musik die alle Generationen ansprach. Das zeigte sich auch daran, daß die Kapelle bis halb drei Uhr in der Früh bei reger Teilnahme fleißig spielte. Schlager des Abends war der „Anton aus Tirol“.

Trotz der geringen Beteiligung; gegen 23 Uhr waren es doch noch ca. 80 Personen; haben alle gesagt, „schön war’s doch“.

Nach den Ehrungen der Vereinsmeister, wurden auch die Mitglieder geehrt, die 1999 die 10 jährige Mitgliedschaft im KSV Wetzlar erreicht haben. Dies waren: Peter Beck, Hans Jürgen Brandner, Andreas Gützlaff, Friedhelm Gützlaff, Joachim Hedrich, Nicole Listmann, Sonja Listmann, Steffen Löhr. Neben den Präsenten für die Sieger, hatte Joachim Hedrich für die Damen 12 Medaillen gestiftet.

Im Championat für Freizeitkegler belegte in der Disziplin Damen „Lotus Playa“ mit 367 Holz den ersten Platz, Zweiter wurden die „Lachbomben“ (354 Holz) und Platz 3 ging mit 354 Holz an die „Frühaufsteher“. In der Herrenklasse siegten zum wiederholten Male die „Hausmacher“ mit 418 Holz, auf Rang zwei landete die „Goldene Neun“ mit 401 Holz vor „Immer dabei“ die 398 Holz erreichten. Champion aus dem größten Teilnehmerfeld, (hier meldeten sich 14 Teams an), wurde bei den gemischten Mannschaften „Lotus Playa“ mit beachtlichen 398 Holz. vor „Schmales Handtuch“ (391 Holz) und dem Mixed-Team der „Bettschoner“ mit 361 Holz. Alle geehrten Teams, bis Platz drei, erhielten schöne Pokale.

Vereinsfeier mit Licht und Schatten

- Fortsetzung -

Im sportlichen Bereich wurde eine weitere Ehrung vorgenommen und zwar kürten wir die drei „Aufsteiger des Jahres“.

Thomas Petschel lag mit einer Leistungsstiegerung von 60,81 Holz an der Spitze. Auf den zweiten Platz kam Rolf Knobeloch der 45,94 Holz mehr erzielte als im Vorjahr. Mit einer Leistungsverbesserung von 42,13 Holz wurde Andrea Mayer als Drittplatzierte geehrt. Als Präsente erhielten die Akteure wertvolle Sportartikel.

Mein Dank gilt allen Mithelfern, den Künstlern: die „Rolling Bowls“ die wie bereits im letzten Jahr Beifallsstürme einheimsten, die Damengruppe mit ihrem lustigen Bienentanz, Dennis Bielszowski mit seiner Comedy und natürlich die Kapelle „Extra 3“.

Im Jahr 2001 werden wir keine Vereinsfeier durchführen, da unser großes Fest, das 25jährige Vereinsjubiläum ansteht.

Horst Wohlert

Ostereierkegeln 2000

Wiedereinmal war das Ostereierkegeln am Karfreitag auf unserer Kegelsportanlage ein großer Erfolg. Besonders die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei. Mit 20 Wurf in die Vollen (auf jeder Bahn 5 Wurf) mußte eine vorgegebenen Mindestholzzahl erreicht werden, um die gewonnenen Eier im Empfang zu nehmen. Für diese traditionelle Karfreitagsveranstaltung haben wir mit anteiliger Unterstützung der Wetzlarer Neuen Zeitung 660 bunte Ostereier zur Verfügung gestellt, die auch alle in den vier Stunden von 10.oo Uhr bis 14.oo Uhr mit 138 Starts ausgekegelt wurden. Jeder Starter erhielt bei einer Startgebühr von einer Mark zunächst ein Osterei. Zu der erreichten Mindestholzzahl, aufgeteilt in sieben Klassen Jugendliche, Sport u. Nichtsportkegler, erhielten die Gewinner für jede weitere fünf Holz zusätzliche Eier.

Die Hobbyklubs im KSV Wetzlar

Der Kegelklub
„Hausmacher 1908 – Wetzlar“

(von Manfred Anschütz)

Leider haben wir in den Annalen unserer Kegler-Ahnen die Gründungsdaten und *das Warum der Namensgebung „**Hausmacher**“* nicht herausfinden können. (Evtl. erhalten wir durch diesen Bericht aus den Reihen der älteren Mitglieder im KSV und deren angeschlossenen Hobbykegelklubs Ahnenforschungsaufklärung ?!)

Aus den Aufschreibungen 1951-59, in den alten, vergilbten Kegelbüchern, geht hervor, daß sich dort einige Namen von Klubmitgliedern aus der Region „Wetzlar – Neustadt“ befinden, was darauf schließen läßt, daß zur damaligen Zeit die Kegelbahn im Gasthaus „Süß“ benutzt wurde. Keglernahmen im Buch-1958 waren **Hans Rick, Ph. Goldberg, Karl Enders, Franz Kirst, Wolfgang Rehm, Willi Nibsch, Reinh. Schlicht, Franz Lehnhausen, Paul Kreisz.**

Fest steht, daß eine Urkunde vom Lahn-Dill-Taunus-Keglerbund (im Auftrage des Bundesvorstandes), datiert am 21.02.19**33**, dem Kegelklub „Hausmacher“ zu seinem **25**jährigen Bestehen ausgestellt wurde.

Einige alte Wimpel, Urkunden, Veranstaltungsberichte und Pokale weisen die aktive, lustige und teilweise aufregende Geschichte des nun 92 Jahre alt werdenden Kegelklubs aus.

Klubkampf-Unterlagen geben auch Namen von anderen alten Kegelvereinen und ihren Spielern kund, so z.B.:

„Bikini“ (10.11.51)	Erich Schneider, Heinz Brück, Heinz Märzhäuser, Georg Trunk, Karlernst Saalbach, Hans Heun, K.H. Reh
„Feudal“ (17.11.51)	Freund, Hedrich, Zack, Heberling, Tresthammer, Pieper, Hensoldt
„Halts Maul un werf“ (08.12.51)	Pixa, Reis, Engel, Merk, Schwan, Rieck, Pausch, Dornbusch
„Neuntöter“ (19.01.52)	Reeg, Küster, Jakob, Griesbauer, Lotz, Brömer, Rosenau, Funke, Ulm, Willershausen

Sicher haben die Leser der ***KSV-Nachrichten*** und Kenner der heimischen Keglerszene, die Existenzu und die Aktivitäten sowie das keglerische Können der gegenwärtigen „**Hausmacher**“ – Hobbykegler auch schon einmal registriert (7 x Fußgängerpokalgewinner), so daß wir sagen können: Wir gehören zur großen geschichtsträchtigen Wetzlarer Keglerfamilie.

Mit dem Mute der Verzweiflung suchen wir aber junge Männer zur Nachfolgebereitschaft in unserem Traditionsverein, denn leider erkennen wir die Tatsache, daß unser jüngster Kegelbruder „schon“ 52 Jahre alt ist. Wir sind zwar in unseren besten Jahren, aber einige Bedenken (und Kreuzschmerzen) kann man nicht von der KeglerHand weisen. Noch geben wir – evtl. bis zu unserem 100. Klubjubiläum – die Erwartungshoffnung „Zuwachs“ nicht auf.

Zur Zeit genießen 8 aktive und 2 passive Kegelbrüder – jeden Montag – das gesellige und zünftige Kegelspiel auf den gut präparierten und piekfeinen KSV-Kegelbahnen.

Wir danken dem Kegelklub „Hausmacher“, der auf unserem Aufruf im letzten **Info-Blatt** an alle Hobbykegelklubs des KSV Wetzlar prompt reagierte, und diesen interessanten Bericht eingereicht hat. Nachdem nun der Start der Rubrik „**Die Hobbyklubs im KSV Wetzlar**“ gemacht ist, würden wir gerne weitere Klubs vorstellen, sind dabei aber auf Eure Mitarbeit angewiesen. Durch den Artikel der „Hausmacher“ habt Ihr gesehen, das dies gar nicht so schwer ist.

Fußgänger-Pokal: 28./29. Oktober 2000 - Kegelsportanlage